



Pollenflugbericht Galtür

vom 18. Juli 2025

Gräserpollensituation in Galtür: allgemein niedrig – Hotspots im Blick behalten!

Innsbruck (615 m a.s.l.)				Galtür (1579 m a.s.l.)			
Gräser	●	Beifuß	●	Gräser	●	Beifuß	●
Wegerich	●	Erle	●	Wegerich	●	Erle	●
Ampfer	●	Pilzsporen	●	Ampfer	●	Pilzsporen	●
Risikoklassen				●	●	●	●
				fehlend/sehr gering	gering	mittel	hoch

KURZ GESAGT

Die Gräserpollenwerte in Galtür gehen zurück, und der Höhepunkt der Saison ist vorüber. Dennoch sollten Allergiker*innen vorsichtig bleiben, da es lokal – besonders in der Nähe dichter Wiesen und Weiden – noch zu Anstiegen kommen kann.

Die meisten Gräser in tieferen Lagen haben ihre Blütezeit bereits beendet, und die Gräserpollensaison setzt sich nun mit geringerer Intensität fort. In höheren Lagen wie Galtür sind die Gräserpollenwerte generell niedrig. Dennoch sollten Allergiker*innen mögliche lokale Hotspots beachten, an denen eine mäßige Belastung auftreten kann.

Tirol-Überblick: Die Gräserpollenbelastung in Tirol nimmt stetig ab, insbesondere in den Tallagen. In höheren Regionen ist jedoch nach wie vor mit mäßiger Belastung zu rechnen. Auch Maispollen können allergische Reaktionen auslösen – besonders in der Nähe von Feldern. Zusätzlich befinden sich geringe Mengen an Wegerich- sowie Ampferpollen in der Luft, die Beschwerden bei Gräserpollenallergiker*innen

verstärken können. Esskastanienpollen sind ebenfalls noch vorhanden und können bei Menschen mit Birkenpollenallergie Kreuzreaktionen auslösen. Beifußpollen wurden in der Region bisher noch nicht nachgewiesen, könnten jedoch bald relevant werden. Pilzsporen sind derzeit in mäßiger bis hoher Konzentration vorhanden und können empfindliche Personen beeinträchtigen.

Situation in Galtür: Auch in Galtür gehen die Gräserpollenwerte zurück, da viele Gräser ihre Blütezeit bereits abgeschlossen haben. Der Höhepunkt der diesjährigen Gräserpollensaison ist überschritten, und die allgemeine allergene Belastung ist nun überwiegend gering. Dennoch sollten Allergiker*innen aufmerksam bleiben, da die Pollenwerte lokal – insbesondere in der Nähe dichter Wiesen und Weiden – noch ansteigen

können. Auch Wegerich- sowie Ampferpollen sind weiterhin vorhanden und können die Symptome bei empfindlichen Personen verstärken. Kiefernpollen sind zwar noch reichlich in der Luft vorhanden, gelten jedoch selten als allergen. Die Konzentration der Pilzsporen steigt aktuell an und kann mäßige Werte erreichen.

Behalten Sie die Kontrolle über Ihre Allergiesaison. Wer die aktuellen Pollen- und Sporenwerte kennt, kann den Tag besser planen und Beschwerden reduzieren. Schon einfache Maßnahmen wie der richtige Zeitpunkt für Aktivitäten im Freien oder gezieltes Lüften können einen großen Unterschied machen.

Gräserpollenkonzentration (Pollen/m³ Luft)

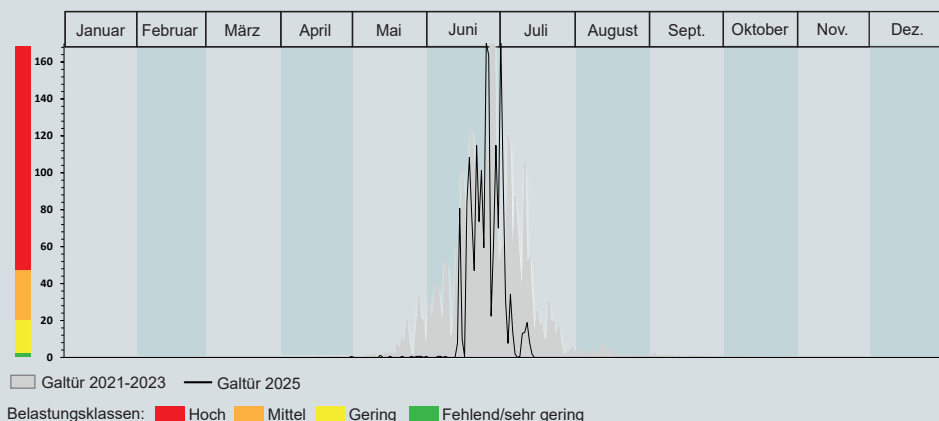


Foto.: Blühende Gräser (Foto: S. Suttner).